

Schulinternes Curriculum

**mit Methodencurriculum der fachspezifischen
Methoden**

Klasse 7	6G.1	Menschen der Urgeschichte: Von Sammlern und Jägern zu Ackerbauern und Viehzüchtern	Std.: 6
Basisnarrative		- Menschwerdung“ in Auseinandersetzung mit der Natur - Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) Zeiten und Räume frühgeschichtlicher Überlieferung	Die Zeit als Bezugsrahmen der Geschichte: Relative und absolute Chronologie; Der Raum: Fundstellen von Überresten; Quellenbegriff	Die Schüler können Quellen von Darstellungen unterscheiden.		X		
		Die Schüler können den Unterschied zwischen „Geschichte“ und „Vergangenheit“ erklären.	X			X
(2) Lebensbedingungen und Lebensweisen der frühen Menschen	Kaltzeiten und Warmzeiten; „Jungsteinzeitliche Revolution“; Übergang zur Sesshaftigkeit; Ackerbau und Viehhaltung; Vorratswirtschaft; Arbeitsteilung	Die Schüler erkennen, dass die Entwicklung des Menschen nur einen Bruchteil der Erdgeschichte darstellt.	X			X
		Die Schüler können den Begriff jungsteinzeitliche Revolution erklären und können Unterschiede zwischen Jungsteinzeit und Altsteinzeit nennen	X		X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool
Steinzeittag mit den Schülern (Feuer machen, Steinwerkzeuge herstellen)

Klasse 7	6G.2	Ägypten – Beispiel einer frühen Hochkultur	Std.: 10
Basisnarrative		- Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution - Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Leben in der Stromkultur	Einflüsse von Klima und Landschaft; Nilschwelle, Bewässerung	Die Schüler können anhand von Karten und Bildquellen die natürlichen Rahmenbedingungen der ägyptischen Hochkultur erschließen.	X	X		
		Die Schüler können die Auswirkungen der Umweltfaktoren auf die Gesellschaft und technische Entwicklung der Ägypter herausarbeiten.		X	X	
(2) Kulturelle Errungenschaften	Schrift; Kalender; Landvermessung; Architektur; der Pharaos als König und Gott; Pyramiden um 2.500 v. Chr.; Ausdifferenzierung der Gesellschaft	Die Schüler können die Gesellschaftsstruktur des alten Ägypten mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen und beurteilen.		X	X	X
		Die Schüler können die historische Bedingtheit der Entwicklung von Religionen erkennen und in Beziehung zu Formen von Religiosität im Lebensumfeld setzen.		X	X	X

Methodencurriculum Einführung Kartenarbeit

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Mesopotamien – Land zwischen den Strömen	Stadt, Tempelwirtschaft; Gesetzgebung des Hammurabi von Babylon um 1700 v. Chr.
Das alte Israel	Monotheismus; Selbstverständnis des Volkes Israel; Abraham; Moses; Reich Davids; Babylonische Gefangenschaft; Israel und Juda

Ideenpool	

Klasse 7	6G.3	Hellas – Leben in der Polis	Std.: 11
Basisnarrative		- Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis - Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Die Welt der Hellenen	Räumliche Gliederung Griechenlands;; Kulte und Feste; Kolonisation im Mittelmeerraum	Die Schüler können anhand von Karten und Bildquellen die natürlichen Rahmenbedingungen der griechischen Hochkultur erschließen.	X	X		
		Die Schüler können die Auswirkungen der Umweltfaktoren auf die Gesellschaft und technische Entwicklung der Griechen herausarbeiten.		X	X	
		Die Schüler können Merkmale der griechischen Kultur und Identität nennen.		X		
(2) Leben in Athen im Zeitalter des Perikles	Grundzüge der attischen Demokratie; Bürger und Nichtbürger; Athen als Handels- und Seemacht; kulturelle Errungenschaften	Die Schüler können anhand unterschiedlicher Verfassungsschemata zwischen Bürgern und Nichtbürgern unterscheiden und deren jeweilige Rechte definieren.		X	X	
		Die Schüler können ein Urteil über die unterschiedlichen Rechte der Menschen im antiken Athen fällen.			X	X
		Die Schüler erkennen, dass das aktuelle politische System durch die Ideen der attischen Demokratie beeinflusst wurde.		X	X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Leben im Kriegerstaat Sparta	Verfassung, soziale Gliederung; politische Partizipation; Alltagsleben; Rolle der Frau; Aufstieg zur führenden Landmacht; Peloponnesischer Krieg
Die Welt des Hellenismus	Alexanderreich 336-323 v. Chr.; Weltbürgertum; Diadochen; Griechisch als Weltsprache

Ideenpool
Planspiel Solons Reformen

Klasse 7	7G.1	Rom - Vom Dorf zum Imperium Romanum	Std.: 18
Basisnarrative		- Entwicklung zum Imperium Romanum - Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur - Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Leben im republikanischen Rom	Gründungssage Roms 753 v. Chr.; Grundzüge der republikanischen Ordnung; Patrizier und Plebejer; altrömische Familie; Religion und Wertvorstellungen; Expansion und innere Konflikte; Ermordung Caesars 44 v. Chr.	Die Schüler können die grundlegenden Werturteile der Römer über sich selbst und ihre Gesellschaft darstellen und an Beispielen belegen.		X	X	
		Die Schüler können die Bedeutung eines Gründungsmythos für ein Weltreich erklären.			X	
		Die Schüler können die Verfassung der Republik verstehen und sich mit Hilfe von Textquellen ein eigenes kritisches Urteil über sie bilden.		X	X	
		Die Schüler können anhand unterschiedlicher Verfassungsschemata zwischen Bürgern und Nichtbürgern unterscheiden und deren jeweilige Rechte definieren.		X	X	X
2) Die Kaiserzeit	Prinzipat des Augustus 27 v. Chr. - 14 n. Chr.; Pax Augusta; Romanisierung der Provinzen; Kaisertum	Die Schüler können die Selbstdarstellung des Princeps aus antiken Bildquellen ableiten und darstellen.	X	X		
		Die Schüler kennen den Unterschied zwischen öffentlicher und privater Sphäre bei den Römern und reflektieren die Begrifflichkeiten in Bezug auf ihre Lebenswelt.		X	X	X
3) Auflösung des Römischen Reiches und Teilung der Mittelmeerwelt	Spätantiker Zwangsstaat (Diocletian); Christenverfolgung und Christianisierung des Reichs; Constantinische Wende; Rom und die Germanen; Ende des Weströmischen Reiches 476	Die Schüler können Gründe für den Untergang des Römischen Reiches benennen, nach Kategorien ordnen und bewerten.		X	X	X
		Die Schüler können die Funktionalisierung der Christenverfolgung für die Politik erklären.		X		
		Die Schüler können die Bedeutung der Constantinischen Wende für die Entwicklung des christlichen Europa wahrnehmen und beurteilen.	X		X	

Methodencurriculum

Arbeit mit Textquellen (ausführlich angeleitete Quellenkritik)

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Der Aufstände der Juden in Palästina	Zerstörung des zweiten Tempels 70, Bar Kochba, 132-135, Diaspora

Ideenpool	
Exkursion zu einer bedeutenden Stätte römischer Geschichte in Deutschland (Römisch-Germanisches Museum Köln, Saalburg, Archäologischer Park Xanten oder Museum in Kalkriese)	

Klasse 7	7G.2	Lebensbedingungen der Menschen im Mittelalter	Std.: 15
Basisnarrative		- Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft - Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels - Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne (Judentum – lateinisches Christentum – orthodoxes Christentum – Islam)	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) Die Herausbildung des Frankenreichs und die Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter	Merowinger und Karolinger; Kaiserkrönung Karls 800; Lehnswesen und Grundherrschaft; Ritter und Burgen; Klöster; Reichskirchensystem; Investiturstreit; wissenschaftlicher Fortschritt und religiöse Toleranz vs. gewaltsame Konflikte (z.B. Kultur der Mauren in Spanien, Kreuzzüge)	Die Schüler nehmen Relikte aus dem Mittelalter in ihrem Lebensumfeld wahr.	X	X		
		Die Schüler können die Abhängigkeit mittelalterlicher Herrschaftsstrukturen von persönlichen Bindungen darstellen.		X	X	
		Die Schüler können die Bedeutung des „Gründungsmythos“ des abendländischen Kaisertums für die europäische Geschichte einordnen.	X	X	X	X
		Die Schüler können die Verflechtung von Kirche und Staat im Mittelalter erklären und Konfliktlinien erkennen.		X	X	
		Die Schüler kennen friedliche und konfliktvolle Beispiele für die Begegnung des Islam mit der europäischen Kultur.		X	X	
(2) Die mittelalterliche Stadt	Stadtherr; Markt; Zunft; Patriziat; unterständische Gruppen; Juden und Christen; Städtebünde, Hanse	Die Schüler können den Gesellschaftsaufbau einer mittelalterlichen Stadt und die Veränderungen der bestehenden gesellschaftlichen Ordnung erklären.		X	X	
		Die Schüler können die Entwicklung des Frühkapitalismus und ihre Ursachen erläutern.		X	X	
(3) Fürstliche Territorialgewalt und Frühkapitalismus	Goldene Bulle Karls IV. 1356	Die Schüler können die Goldene Bulle als einen Meilenstein in der Entwicklung des deutschen Föderalismus beschreiben.		X	X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Ausbreitung des Islam	Leben und Lehre Mohammeds; Hedschra 622; gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam; Ausbreitung des Islam; Islamische Herrschaft in Spanien 711-1492; arabische Kultur
Imperiale Politik zur Zeit der Ottonen und Staufer	Kaiserkrönung Ottos I. 962; Theophanu; Otto III. Verhängung der Reichsacht über Heinrich den Löwen 1180; Italienpolitik, Friedrich II.
Byzantinisches Reich bis 1453	Kriege gegen Araber; Schisma 1054; Kreuzfahrerstaaten; Slawenmission; Osmanen; Fall Konstantinopels 1453 Medici, Fugger, Bankwesen

Ideenpool
Besuch einer Bergsträßer Burg; Rittermahl; Stadtführung: Bensheim im Mittelalter; Kloster Lorsch

Klasse 7	7G.3	Lebensbedingungen der Menschen im Mittelalter	Std.: 15
Basisnarrative		- Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung - Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Im Mittelpunkt der Mensch: Humanismus und Renaissance	Individualität; Gutenberg um 1445, Kopernikus, Astronomie; Leonardo da Vinci; Anatomie	Die Schüler können das neue Welt- und Menschenbild der Renaissance anhand von Bild- und Textquellen erkennen und analysieren.	X	X		
(2) Die europäische Expansion: Entdeckungen und Eroberungen	Seeweg nach Indien, Entdeckung Amerikas, Kolumbus 1492; Zerstörung der Kulturen der Azteken oder Inkas um 1520/35	Die Schüler können die Formen und Folgen der europäischen Kolonisierung darstellen und in ihrer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Welt bewerten.		X	X	X
(3) Die Reformationszeit und die Konfessionalisierung Europas	Missstände in der Kirche; Luthers Thesen 1517; Karl V. 1519 -1556, Auseinandersetzung um den wahren Glauben; Bauernkriege 1524/26; Augsburger Religionsfriede 1555; Gegenreformation; Dreißigjähriger Krieg 1618-1648; Frieden von Münster und Osnabrück 1648	Die Schüler können die Ursachen für den Beginn der Reformation benennen und erläutern.		X	X	
		Die Schüler können die unterschiedlichen Intentionen der religiösen und politischen Entscheidungsträger trennen und erklären.		X	X	
		Die Schüler können die Friedensordnung im Gefolge des 30jährigen Krieges als den ersten Versuch einer gesamteuropäischen Friedensordnung infolge der Grausamkeiten des Krieges erkennen und bewerten.		X	X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Hundertjähriger Krieg (1339-1453)	Jeanne d'Arc, französischer Nationalstaat
Deutsche und Polen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	Deutscher Orden, Handelsbeziehungen, Stadtrechte, Vereinigung von Polen und Litauen, Schlacht bei Grunwald/Tannenberg 1410, Polnische Teilungen
„Mit dem Glauben Staat machen“. Landgraf Philipp von Hessen und die Reformation	Einführung der Reformation in Hessen 1526/27, Gründung der 1. evangelischen Landesuniversität in Marburg 1527, Marburger Religionsgespräch 1529; Philipp als Gegenspieler von Karl V., Schmalkaldischer Bund 1531, Schlacht bei Mühlberg 1547

Ideenpool

Klasse 8	8G.1	Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung	Std.: 7
Basisnarrative		- Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Absolutismus	Ludwig XIV. 1661-1715: Souveränität, Staatsräson, Religionspolitik, Merkantilismus, Hegemonialpolitik; Versailles	Die Schüler können die Rolle des souveränen Königs und die Säulen seiner Macht im Absolutismus beschreiben und verstehen.	X			
		Die Schüler können die Staatsform des Absolutismus als Beispiel politischer Machtausübung einordnen und bewerten.			X	X
		Die Schüler können verschiedene Formen der Herrschaftssymbolik als Selbstdarstellung des absolutistischen Staates erkennen und deuten.		X	X	
(2) Aufgeklärter Absolutismus	Grundgedanken der Aufklärung, Friedrich der Große 1740-1786,	Die Schüler können Unterschiede zwischen dem französischen und dem aufgeklärten Absolutismus benennen.	X	X		
		Die Schüler können beurteilen, ob es sich bei Friedrich II. um einen aufgeklärten absolutistischen Herrscher handelt.			X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Unabhängigkeitskampf der nordamerikanischen Kolonien	Unabhängigkeitserklärung 1776, Menschenrechte, Verfassung der USA 1787, Soldatenhandel
Russland als Autokratie	Peter der Große um 1700, Europäisierung; Katharina die Große, Expansion
Österreich-Ungarn unter Maria Theresia und Joseph II.	Pragmatische Sanktion 1713; Schlesische Kriege, deutscher Dualismus
Hugenotten in Hessen	Aufhebung des Edikts von Nantes und Freiheitskonzession in Hessen-Kassel von 1685: Merkantilismus, Peuplierungspolitik

Ideenpool

Material: Filmsequenzen des königlichen „coucher“ und „levée“ aus „Marie Antoinette“ (2007), Exkursion ins Barockschloss Schwetzingen Spielen des Levée (als pädagogisches Angebot), Exkursion ins Mannheimer Schloss, Exkursion ins Fürstenlager in Auerbach, Folge „Die Deutschen“ über Friedrich II.

Klasse 8	8G.2	Die Französische Revolution und ihre Wirkung in Europa	Std.: 12
Basisnarrative		- Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Die Französische Revolution (1789- 1794)	Krise des Ancien Régime; die 3 Revolutionen, Aufhebung der Feudalordnung, Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung von 1791; Herrschaft des Konvents, leveé en masse, la terreur	Die Schüler können Ursachen, wesentliche Ereignisse und Ergebnisse der Französischen Revolution erläutern. Sie können den Verlauf der Revolution strukturieren.	X	X		
		Sie können die Französische Revolution als grundlegende gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Umorientierung in Europa erkennen.		X		X
		Die Schüler können sich am Beispiel der Schreckensherrschaft der Jakobiner ein Urteil über die Gefährdung der Demokratie durch totalitären Terror bilden.				X
(2) Europa unter der Herrschaft Napoleons	Aufstieg Napoleons, Revolutions- und Napoleonische Kriege; Hauptschluss der Reichsdeputation 1803, Rheinbund 1806, Code civil, Preußische Reformen, Befreiungskriege 1813/14	Die Schüler können beurteilen, ob der Napoleonische Nationalstaat eine Zerstörung oder Modernisierung revolutionärer Errungenschaften bedeutet.			X	
		Die Schüler können den Beitrag der Herrschaft Napoleons zur Umgestaltung und Modernisierung Deutschlands und Europas erkennen.	X	X		
		Die Schüler können die Befreiung von der Fremdherrschaft in Beziehung setzen zum entstehenden Nationalismus.				X

Methodencurriculum

Historienbilder und historische Lieder

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
Wirkungen des Rheinbundes auf Hessen	Herzogtum Nassau; Großherzogtum Darmstadt

Ideenpool	

Klasse 8	8G.3	Vom Deutschen Bund zum Kaiserreich	Std.: 9
Basisnarrative		- Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution) - Industrielle Revolutionen und Soziale Frage	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) Restauration und Revolution 1815 - 1848	Der Wiener Kongress 1815 und das System Metternich; Deutscher Bund; Dualismus Österreich/Preußen; Karlsbader Beschlüsse 1819; liberale und nationale Bewegungen in Europa; Revolutionen in Berlin und Wien 1848, Paulskirche, Scheitern der Revolution und ihre Folgewirkungen	Die Schüler können zentrale Entwicklungen in der Auseinandersetzung zwischen restaurativen und liberalen Bestrebungen erkennen und deuten.	X	X	X	X
		Die Schüler können sich ein Urteil bilden über verschiedene Erklärungsmodelle bezüglich der Ursachen des Scheiterns der Revolution von 1848 und begründen.			X	
(2) Preußen und die Entstehung des deutschen Kaiserreichs	Deutscher Zollverein 1834, Norddeutscher Bund 1866/67, deutsch-französischer Krieg 1870/71, Reichsgründung von oben, Kaiserproklamation in Versailles 1871	Die Schüler können die Voraussetzungen der Reichsgründung „von oben“ erläutern.		X		

Methodencurriculum **Karikaturen**

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool
Hinweis auf vielfältiges regionalgeschichtliches Material, wie z.B. Heppenheim und Mannheim, Folge „Die Deutschen“: Robert Blum

Klasse 8	8G.4	Industrielle Revolution und soziale Frage	Std.: 7
Basisnarrative		- Industrielle Revolutionen und Soziale Frage	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Industrielle Revolution und ihre Folgen	Bevölkerungswachstum, Schlüsselerfindungen (Dampfmaschine 1769, Eisenbahn); Massenproduktion in Fabriken, Lohnarbeit; Kapital	Die Schüler können Ursachen und Verlauf der Industrialisierung in Deutschland beschreiben.		X		
		Die Schüler erkennen, dass mit der Industrialisierung ein Prozess einsetzt, der die Welt bis heute prägt und ständig verändert.	X	X		
		Die Schüler können die Industrialisierung in Beziehung zum „Revolutionsbegriff“ setzen und beurteilen, ob es sich hierbei um eine Revolution handelt.			X	X
(2) Soziale Frage und Lösungsansätze	Pauperismus, Frauen- und Kinderarbeit; Urbanisierung, Migration; Gewerkschaften und Arbeiterbewegung; Kommunistisches Manifest 1848; kirchliche Einrichtungen; Hilfsmaßnahmen der Unternehmer	Die Schüler können den Begriff der Sozialen Frage erläutern.	X	X		
		Die Schüler können beurteilen, ob es sich bei der Sozialen Frage um ein zeitgenössisches Problem handelt.			X	X
		Die Schüler können erklären, wer aus welchen Motiven an der Lösung der Sozialen Frage interessiert ist.		X		

Methodencurriculum

Statistiken und Schaubilder

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:

Ideenpool

Exkursion zum Technikmuseum Mannheim (<http://www.technoseum.de/>), Planspiel „Wer löst die Soziale Frage“ (Talkrunde)

Klasse 8	8G.5	Das deutsche Kaiserreich zwischen Tradition und Moderne	Std.: 14
Basisnarrative		- Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution) - Industrielle Revolutionen und Soziale Frage - Kolonialismus / Imperialismus, Nationalstaaten / 1. Weltkrieg	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich	Obrigkeitsstaat versus Bürgergesellschaft; Militarisierung der Gesellschaft; Sozialgesetzgebung und Sozialistengesetze; Kulturkampf; Judenemanzipation und Antisemitismus; Familie und Frauenemanzipation	Die Schüler können erkennen, dass die innere Struktur des Kaiserreichs im Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Moderne steht.	X	X		
		Die Schüler können die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Kaiserreich zu diesem Spannungsverhältnis in Beziehung setzen.			X	X
(2) Das Kaiserreich im Spannungsfeld europäischer Politik	Berliner Kongress 1878; Bündnissystem Bismarcks; deutsche Kolonialpolitik, Wilhelm II. und der „neue Kurs“	Die Schüler erkennen die Unterschiede zwischen der Außenpolitik Bismarcks und der Wilhelms II. und setzen sie in Beziehung zur europäischen Politik.	X	X		X
		Die Schüler sollen sich ein differenziertes Urteil über das Menschenbild des Imperialismus bilden				
(3) Das Zeitalter des Imperialismus	Motive und Formen des Imperialismus, Konflikte zwischen den Großmächten, Wettrüsten, Krisen, Erster Weltkrieg	Die Schüler können die Stellung Deutschlands im europäischen Kräfteverhältnis beurteilen.			X	
		Die Schüler begreifen den Ersten Weltkrieg als Konsequenz der imperialistischen Politik und können ihn als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts deuten.			X	X
(4) Der Erste Weltkrieg und der Weg in die europäische Katastrophe	Ursachen, Kriegsziele und Kriegsschuldfrage; Verdun und die neue Dimension des Krieges;	Die Schüler erkennen den 1. Weltkrieg als Konsequenz der Außenpolitik vor 1914			X	X
		Die Schüler lernen den 1. Weltkrieg als industrialisierten-technisierten Krieg (auch in seinen Auswirkungen auf den Alltag) kennen	X		X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	
---	--

Ideenpool	
Ausgewählte Auszüge aus Florian Illies „19 13. Der Sommer des Jahrhunderts“.	

Klasse 9	9G.1	Der Erste Weltkrieg: Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts	Std.: 4
Basisnarrative		- Kolonialismus / Imperialismus, Nationalstaaten / 1. Weltkrieg - Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Wiederholung: Der Erste Weltkrieg und der Weg in die europäische Katastrophe	Ursachen, Kriegsziele und Kriegsschuldfrage; Verdun und die neue Dimension des Krieges	Die Schüler erkennen den 1. Weltkrieg als Konsequenz der Außenpolitik vor 1914.			X	X
		Die Schüler lernen den 1. Weltkrieg als industrialisierten-technisierten Krieg (auch in seinen Auswirkungen auf den Alltag) kennen.	X		X	
(2) Kriegsende und Friedensschlüsse 1918-20: Verlust der europäischen Weltmachtposition	14 Punkte Wilsons (Selbstbestimmungsrecht der Völker und Völkerbund); Pariser Vorortverträge am Beispiel von Versailles und Neuordnung Europas	Die Schüler können die Grundelemente von Wilsons Friedensvorstellungen erklären		X	X	X
		Die Schüler lernen Bewertungen des Versailler Vertrages kennen.		X	X	
		Die Schüler können den Versailler Vertrag differenziert beurteilen.			X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool
Bewertung Versailles: Erzberger Rede

Klasse 9	9G.2	Die Weimarer Republik 1918-1933: Demokratie ohne Demokraten?	Std.: 11
Basisnarrative		- Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918 - Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) Novemberrevolution und Konstituierung der Republik 1918-1919	Kriegsende, Zusammenbruch des Kaiserreichs und Übergang zur Republik; Weimarer Reichsverfassung 1919, „Novemberverbrecher“ und Dolchstoßlegende	Die Schüler können die Ziele der Revolution von 1918 nennen.		X	X	
		Die Schüler können sich ein differenziertes Urteil zu Errungenschaften und Versäumnissen der Weimarer Reichsverfassung bilden.			X	X
		Die Schüler können erkennen, dass es in Weimar eine zerrissene Gesellschaft gab.	X			X
(2) Die Behauptung der Republik: Krisenjahre und relative Stabilisierung 1919-1929	Inflation, Hitlerputsch; Errungenschaften Weimars (z.B. Goldene Zwanziger, Sozialstaat usw.) Außenpolitik von Rapallo bis Stresemann	Die Schüler können den Begriff „Krisenjahr 1923“ erklären.		X		
		Die Schüler sollen Errungenschaften und Innovationen von Weimar erkennen können.	X			
		Die Schüler können Revision, Erfüllung und Integration als Mittel der Weimarer Außenpolitik erklären.			X	X
(3) Die Weltwirtschaftskrise und der Weg in die Diktatur 1929-1933: Zwangslagen und Handlungsspielräume	Weltwirtschaftskrise, Präsidialsystem (beginnende Zerstörung der Demokratie) und Aufstieg der NSDAP; Ursachenzusammenhänge des 30. Januar 1933	Die Schüler nehmen die Weltwirtschaftskrise als elementare Verunsicherung der Weimarer Gesellschaft wahr.	X			
		Die Schüler erkennen die Präsidialkabinette als eine Ursache der Zerstörung der Demokratie der Weimarer Republik.			X	X
		Die Schüler können Ursachen für den Aufstieg der NSDAP nennen.		X	X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool

Planspiel zur Machtergreifung (Praxis Geschichte 5/89)

Klasse 9	9G.3	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Std.: 13
Basisnarrative		- Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus - Shoa	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) „Machtergreifung“ Hitlers und Ausbau der totalitären Diktatur 1933-1939	NS-Ideologie, „Machtergreifung“ und Machtkonsolidierung (Ermächtigungsgesetz und „Gleichschaltung“ 1933-34); Entrechtung der Juden bis zum Novemberpogrom 1938	Die Schüler erkennen die ideologischen Grundlagen der NSDAP als unvereinbar mit der Wertordnung des Grundgesetzes.	X			
		Die Schüler können die Begriffe „Machtergreifung“ und „Machtkonsolidierung“ erklären.		X	X	
		Die Schüler erkennen die Entrechtung der Juden als kontinuierlichen Prozess.	X			
(2) NS-Außenpolitik und die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs	NS-Außenpolitik bis 1939 (Vorbereitung des Krieges: Austritt aus dem Völkerbund, Sudetenfrage und Münchener Abkommen 1938, Hitler-Stalin-Pakt und Aufteilung Polens 1939)	Die Schüler erkennen einzelne Schritte der NS-Außenpolitik bis 1939 als Vorbereitung des Krieges.	X	X		
		Die Schüler sollen den Begriff „Appeasement-Politik“ erklären können.		X	X	
(3) Vernichtungskrieg und Völkermord	Holocaust (Shoa), Auschwitz; Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion	Die Schüler können den Begriff „Vernichtungskrieg“ erklären.			X	
		Die Schüler erkennen den Holocaust / die Shoa als Zivilisationsbruch.	X		X	X
(4) Widerstand gegen den Nationalsozialismus	Ziele, Formen und Gruppierungen des Widerstandes (z.B. Kreisauer Kreis, Rote Kapelle, Geschwister Scholl; Graf von Stauffenberg und der 20. Juli 1944)	Die Schüler können ein Beispiel für Widerstand im 3. Reich nennen.	X	X		
(5) Anti-Hitler-Koalition und Zerschlagung der NS-Diktatur	Anti-Hitler Koalition und Alliierte Kriegskonferenzen, totaler Krieg und totale Niederlage	Die Schüler erkennen die unterschiedlichen Ziele der Anti-Hitler-Koalition.	X			
		Die Schüler können die Konsequenzen der des „totalen Krieges“ erklären.		X	X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool	
NS-Architektur, Exkursion in eine KZ-Gedenkstätte, Gedenkstätte Hadamar	

Klasse 9	9G.4	Ost-West-Konflikt, Europäische Einigung und deutsche Frage - 1945-1990	Std.: 16+4
Basisnarrative		- Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Orientierungskompetenz
(1) Die „doppelte Staatsgründung“ und Beginn des Kalten Krieges	Ziele amerikanischer und sowjetischer Weltpolitik; Potsdamer Konferenz, Geteiltes Nachkriegsdeutschland, Grundgesetz versus „sozialistische Demokratie“	Die Schüler erkennen die unterschiedlichen Nachkriegsordnungen von USA und Sowjetunion.	X			
		Die Schüler können die Bedeutung der Potsdamer Konferenz für die deutsche Nachkriegsordnung erklären.				X
		Die Schüler nehmen die Situation im Nachkriegsdeutschland wahr.	X		X	
		Die Schüler können Unterschiede zwischen Grundgesetz und DDR Verfassung benennen.	X			
(2) Verfestigung der deutschen Teilung und der Blöcke	politische, militärische und wirtschaftliche Bündnissysteme; Aufstände im sowjetischen Machtbereich (z.B. 17. Juni 1953, 1956, 1968), Mauerbau 1961, Lebenswelten in BRD und DDR, Westbindung unter Adenauer, Neue Ostpolitik; Entwicklung in der DDR (z.B. Stasi)	Die Schüler erkennen, wie sich die Blöcke verfestigen und die Widerstände der Bevölkerungen gegen die sowjetische Herrschaft.	X			
		Die Schüler können die DDR als Diktatur einordnen.			X	X
		Die Schüler erkennen die Weichenstellungen für die BRD unter Adenauer.	X		X	
		Die Schüler erkennen die Neue Ostpolitik als Teil der Entspannungspolitik.	X			
(3) Europäische Integration: Vom Marshallplan bis zur EU	OEEC; Montanunion; Römische Verträge 1957; Maastricht 1992	Die Schüler können Beispiele für den europäischen Integrationsprozess nennen.			X	
(4) Die Epochenwende von 1989/90 und der Weg zur deutschen Einheit	Perestroika Gorbatschows; Fall der Mauer 9.11.1989; Wiedervereinigung und Einheit; 2+4-Vertrag; 3. Oktober 1990	Die Schüler nehmen die Reformen Gorbatschows als massive Veränderungen wahr.	X			
		Die Schüler begreifen die Wiedervereinigung als Zäsur der deutschen Geschichte und als Ende der Nachkriegsordnung.			X	X
		Die Schüler erkennen Probleme der Realisierung der inneren Einheit.	X			X
(5) Neuere Entwicklungen	Längsschnittthema nach Wahl (z.B. Umwelt, Frauen, Krieg, Demokratie, Dt.-Frz. Beziehungen, Terrorismus, USA im 20. Jahrhundert, Entkolonialisierung, Israel)					

Ideenpool

Zeitzeugengespräche

Bilingualer Geschichtsunterricht

Klasse 9	9G.1	Der Erste Weltkrieg: Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts	Std.: 4
Basisnarrative		- Kolonialismus / Imperialismus, Nationalstaaten / 1. Weltkrieg - Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
Wiederholung: The Great War: Sarajevo Assassination and July Crisis	Ursachen, Kriegsziele und Kriegsschuldfrage; Euphoria and Reality	Die Schüler erkennen den 1. Weltkrieg als Konsequenz der Außenpolitik vor 1914.			X	X
		Die Schüler lernen den 1. Weltkrieg als industrialisierten-technisierten Krieg (auch in seinen Auswirkungen auf den Alltag) kennen.	X		X	
(2) Wilson's 14 Points, The Treaty of Versailles	14 Punkte Wilsons (Selbstbestimmungsrecht der Völker und Völkerbund); Pariser Vorortverträge am Beispiel von Versailles und Neuordnung Europas	Die Schüler können die Grundelemente von Wilsons Friedensvorstellungen erklären		X	X	X
		Die Schüler lernen Bewertungen des Versailler Vertrages kennen.		X	X	
		Die Schüler können den Versailler Vertrag differenziert beurteilen.			X	X

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool
Bewertung Versailles: Erzberger Rede
Wilson's 14 Points: close reading and analysis

Bilingualer Geschichtsunterricht

Klasse 9	9G.2	Die Weimarer Republik 1918-1933: Demokratie ohne Demokraten?	Std.: 11
Basisnarrative		- Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918 - Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) From Monarchy to Democracy: Challenges and Opportunities, The Founding of the Weimar Republic, The Weimar Constitution	Kriegsende, Zusammenbruch des Kaiserreichs und Übergang zur Republik; Weimarer Reichsverfassung 1919, „Novemberverbrecher“ und Dolchstoßlegende	Die Schüler können die Ziele der Revolution von 1918 nennen.		X	X	
		Die Schüler können sich ein differenziertes Urteil zu Errungenschaften und Versäumnissen der Weimarer Reichsverfassung bilden.			X	X
		Die Schüler können erkennen, dass es in Weimar eine zerrissene Gesellschaft gab.	X			X
(2) Years of Unrest 1919-1923, The Roaring Twenties	Inflation, Hitlerputsch; Errungenschaften Weimars (z.B. Goldene Zwanziger, Sozialstaat usw.) Außenpolitik von Rapallo bis Stresemann	Die Schüler können den Begriff „Krisenjahr 1923“ erklären.		X		
		Die Schüler sollen Errungenschaften und Innovationen von Weimar erkennen können.	X			
		Die Schüler können Revision, Erfüllung und Integration als Mittel der Weimarer Außenpolitik erklären.			X	X
(3) The Great Depression and the Destruction of the Weimar Republic	Weltwirtschaftskrise, Präsidialsystem (beginnende Zerstörung der Demokratie) und Aufstieg der NSDAP; Ursachenzusammenhänge des 30. Januar 1933	Die Schüler nehmen die Weltwirtschaftskrise als elementare Verunsicherung der Weimarer Gesellschaft wahr.	X			
		Die Schüler erkennen die Präsidialkabinette als eine Ursache der Zerstörung der Demokratie der Weimarer Republik.			X	X
		Die Schüler können Ursachen für den Aufstieg der NSDAP nennen.		X	X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool

Planspiel zur Machtergreifung (Praxis Geschichte 5/89), working with music, How do Americans/Britons feel about Germany (cf. Isherwood's *Goodbye to Berlin*)

Bilingualer Geschichtsunterricht

Klasse 9	9G.3	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Std.: 13
Basisnarrative		- Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus - Shoa	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) The Rise of National Socialism, the Pillars of National Socialism / What is Totalitarianism?	NS-Ideologie, „Machtergreifung“ und Machtkonsolidierung (Ermächtigungsgesetz und „Gleichschaltung“ 1933-34); Entrechtung der Juden bis zum Novemberpogrom 1938	Die Schüler erkennen die ideologischen Grundlagen der NSDAP als unvereinbar mit der Wertordnung des Grundgesetzes.	X			
		Die Schüler können die Begriffe „Machtergreifung“ und „Machtkonsolidierung“ erklären.		X	X	
		Die Schüler erkennen die Entrechtung der Juden als kontinuierlichen Prozess.	X			
(2) The Way to WWII: Hitler's Foreign Policy, appeasement policy, Hitler's reception in the United States	NS-Außenpolitik bis 1939 (Vorbereitung des Krieges: Austritt aus dem Völkerbund, Sudetenfrage und Münchener Abkommen 1938, Hitler-Stalin-Pakt und Aufteilung Polens 1939)	Die Schüler erkennen einzelne Schritte der NS-Außenpolitik bis 1939 als Vorbereitung des Krieges.	X	X		
		Die Schüler sollen den Begriff „Appeasement-Politik“ erklären können.		X	X	
(3) The Battle of Britain as a symbol of the War in the West, War of Extermination and the Shoah	Holocaust (Shoa), Auschwitz; Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion	Die Schüler können den Begriff „Vernichtungskrieg“ erklären, auch im Kontrast zum Battle of Britain und dem Kriegsverlauf im Westen			X	
		Die Schüler erkennen den Holocaust / die Shoa als Zivilisationsbruch.	X		X	X
(4) Resistance	Ziele, Formen und Gruppierungen des Widerstandes (z.B. Kreisauer Kreis, Rote Kapelle, Geschwister Scholl; Graf von Stauffenberg und der 20. Juli 1944)	Die Schüler können ein Beispiel für Widerstand im 3. Reich nennen.	X	X		
(5) The cooperation of the Allied Forces, Atlantic Charter, beginning rifts between the Allies, Operation Overlord (D-Day)	Anti-Hitler Koalition und Alliierte Kriegskonferenzen, totaler Krieg und totale Niederlage	Die Schüler erkennen die unterschiedlichen Ziele der Anti-Hitler-Koalition.	X			
		Die Schüler können die Konsequenzen der des „totalen Krieges“ erklären.		X	X	

Fakultative Unterrichtsinhalte / Aufgaben:	

Ideenpool	
NS-Architektur, Exkursion in eine KZ-Gedenkstätte, Gedenkstätte Hadamar, working with literature: Philip Roth: The Plot Against America, Winston Churchill's speeches from 1940 and 1943, DVD: Band of Brothers: the discovery of KZ-Außenlager Landsberg am Lech	

Bilingualer Geschichtsunterricht

Klasse 9	9G.4	Ost-West-Konflikt, Europäische Einigung und deutsche Frage - 1945-1990	Std.: 16+4
Basisnarrative		- Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)	

Inhalte		Kompetenzen	Wahrnehmungs-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Orientierungs-kompetenz
(1) The two Germanies and the Cold War, Truman Doctrine, The Proxy Wars between the USA and USSR	Ziele amerikanischer und sowjetischer Weltpolitik; Potsdamer Konferenz, Geteiltes Nachkriegsdeutschland, Grundgesetz versus „sozialistische Demokratie“	Die Schüler erkennen die unterschiedlichen Nachkriegsordnungen von USA und Sowjetunion.	X			
		Die Schüler können die Bedeutung der Potsdamer Konferenz für die deutsche Nachkriegsordnung erklären.				X
		Die Schüler nehmen die Situation im Nachkriegsdeutschland wahr.	X		X	
		Die Schüler können Unterschiede zwischen Grundgesetz und DDR Verfassung benennen.	X			
(2) The German separation, The Berlin Airlift as a symbol of American support, The Cuba Crisis, The Race to Space	politische, militärische und wirtschaftliche Bündnissysteme; Aufstände im sowjetischen Machtbereich (z.B. 17. Juni 1953, 1956, 1968), Mauerbau 1961, Lebenswelten in BRD und DDR, Westbindung unter Adenauer, Neue Ostpolitik; Entwicklung in der DDR (z.B. Stasi), amerikanisch-russische Konfrontationen im kulturellen Bereich	Die Schüler erkennen, wie sich die Blöcke verfestigen und die Widerstände der Bevölkerungen gegen die sowjetische Herrschaft.	X			
		Die Schüler können die DDR als Diktatur einordnen.			X	X
		Die Schüler erkennen die Weichenstellungen für die BRD unter Adenauer.	X		X	
		Die Schüler erkennen die Neue Ostpolitik als Teil der Entspannungspolitik.	X			
(3) European integration	OEEC; Montanunion; Römische Verträge 1957; Maastricht 1992	Die Schüler können Beispiele für den europäischen Integrationsprozess nennen.			X	
(4) The Fall of the Berlin Wall	Perestroika Gorbatschows; Fall der Mauer 9.11.1989; Wiedervereinigung und Einheit; 2+4-Vertrag; 3. Oktober 1990	Die Schüler nehmen die Reformen Gorbatschows als massive Veränderungen wahr.	X			
		Die Schüler begreifen die Wiedervereinigung als Zäsur der deutschen Geschichte und als Ende der Nachkriegsordnung.			X	X
		Die Schüler erkennen Probleme der Realisierung der inneren Einheit.	X			X
(5) America in the 20th century OR 9/11/2001	Längsschnittthema					

Ideenpool

Zeitzeugengespräche, comparison of speeches: Kennedy 1963 vs Reagan 1987, Cuba Crisis: analysis with documents from CIA etc.